



*Lo gen Norden enthalten alle Kornkisten und Dreschdie-  
len des Hofes.*

Während die südliche Seite des Gebäudes bis zur grossen Durchfahrt wahrscheinlich zusammenhängend erbaut wurde, ist die westliche Länge aus älteren, wiederverwandten Materialien, wahrscheinlich aus früheren Gebäudeteilen des Hofes, erst später mit den nördlichen Gebäude in seiner heutigen "Hakenform" erbaut worden.

Die Lo gen Norden ist das jüngste Gebäude von um 1800. Es enthält die 3 Tafel über einander gebauten Aussenwände mit den schönen, langen, geschwungenen Fachwerkbalken.

### *Karunklen*



## Praktische information

### Öffnungszeiten

- Der Hof ist ganzjährig Samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Besichtigungen geöffnet
- Vom 15. Juni bis 1. September - auch Dienstags, Donnerstags und Samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr
- Während der Ferienzeit gelten verlängerte Öffnungszeiten. Siehe homepage.

### Führungen

Führungen und Gruppenbesuche sind auch außerhalb der festen Öffnungszeiten möglich.

Kontaktieren Sie bitte Knud Flemming Andersen

E-mail: [knud.flemming.a@gmail.com](mailto:knud.flemming.a@gmail.com)

Telefon: +45 74453516 / +45 22804899

### Eintritt

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren: 40 DKK

Sie können Ihre mitgebrachtes Essen, gegen eine geringe Gebühr, in unseren Räumlichkeiten oder im Garten genießen.

Es gibt auch Grill zur Verfügung

Alle Einnahmen gehen direkt an die Erhaltung von Jollmands Gaard.

### Adresse und Kontakt

Jollmands Gaard

Damgade 1, Holm

DK-6430 Nordborg

[www.jollmandsgaard.dk](http://www.jollmandsgaard.dk)

### Die Stiftung Fonden Jollmands Gaard

(Vorsitzende Kim Madsen)

Agerhøjvej 8, DK-6430 Nordborg

Telefon +45 40317168

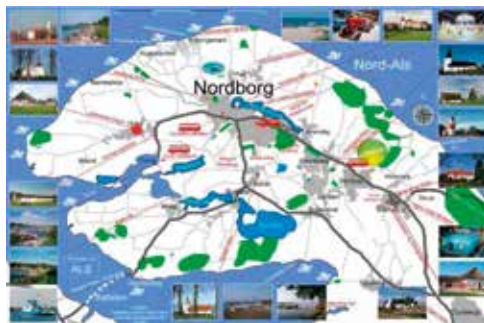
E-Mail: [kgmadsen@outlook.dk](mailto:kgmadsen@outlook.dk)

### Unterstützungsverein Jollmands Gaard

E-Mail: [kassejollmandsstf@gmail.com](mailto:kassejollmandsstf@gmail.com)

Mitgliedschaft: 100 DKK

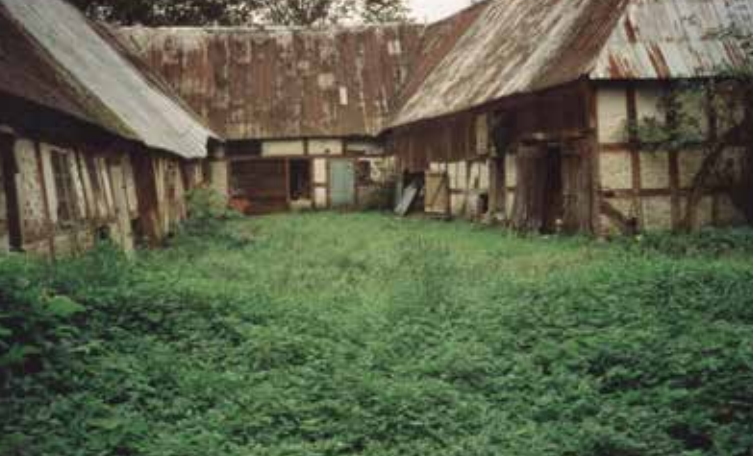
Kontonummer: 8011-1044220 - Mobilepay: 952075



Februar 2022



# Jollmands Gaard - Holm



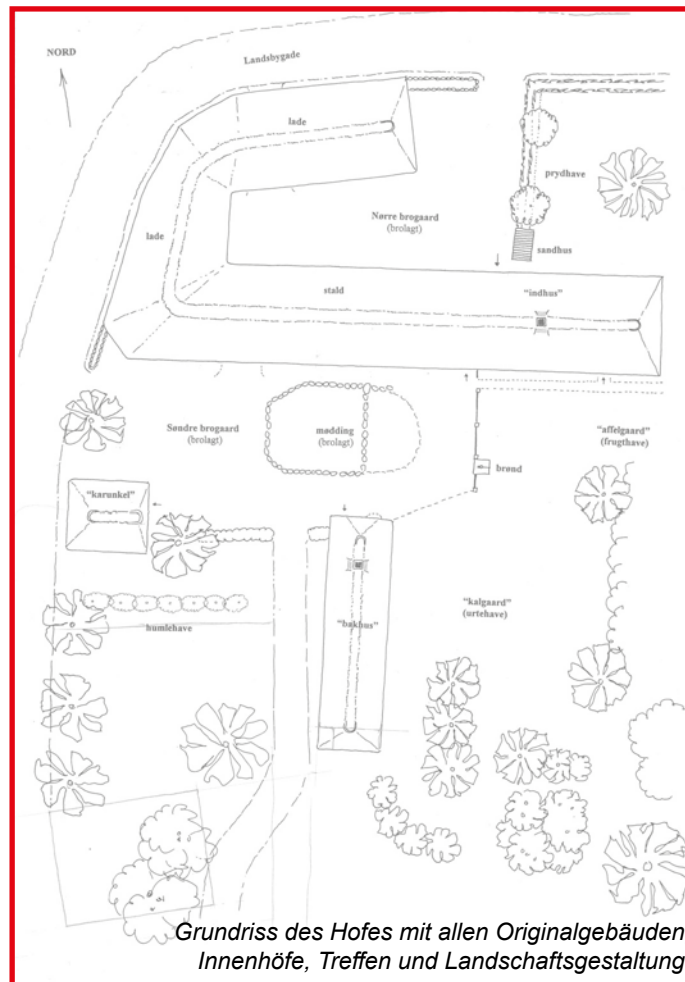
### Vom Ruin zu einer einmaligen Attraktion

Der Jollmands Hof, gelegen auf dem nördlichsten Teil der Insel Als, ist ein einmaliges Exemplar eines alsischen "Hakenförmigen" Hofes aus dem 18. Jahrhundert.

Der Hof war fast total verfallen, als sich ein paar lokale Enthusiasten im Jahre 2002 dazu entschlossen den alten Hof zu retten. Der Hof ist jetzt ein einzigartiges Beispiel des eigen typischen Baustiels und Charakter der älteren Agrikultur von Als. Ein sogenannter "Hakenhof", wo der Grundplan die Form eines Angelhaken hat.

### Die Geschichte des Hofes

Bis ins 15. Jahrhundert kann die Geschichte des Hofes nachvollzogen werden. Eine archäologische Ausgrabung hat gezeigt, dass es Spuren eines Längengebäudes genau dort gab wo das jetzige Gebäude liegt. Die jetzigen Gebäude können auf das Ende des 18. Jahrhunderts zurück



Grundriss des Hofes mit allen Originalgebäuden, Innenhöfe, Treffen und Landschaftsgestaltung.

datiert werden. Der Hof besteht aus mehreren aneinander gebauten Gebäude: Wohnhaus, Kuhstall, Futterlo, Pferdestall, Lodurchfahrt, Kornkistenlo, Dreschdiele und eine Wagentdurchfahrt.

Das Wohnhaus ist das älteste Gebäude und liegt gen Osten. Es zeigt deutlich die alsischen Wohntraditionen, wie sie aus dem 17. Jahrhundert bis Anfang 1900 bekannt waren. Die Küche hat eine frühe Art von Herd, mit einem speziellen Feuerungsloch wodurch das Feuer von unten und unter den Kochtöpfen gelegt wird. Von dem Herd wird auch der Beileigeofen in dem Nebenzimmer (tägliches Stube) beheizt. Neben der Küche liegt die Speisekammer und die Bierkammer, wo Milch und Bier aufbewahrt wurden. In der täglichen Stube befinden sich 3 eingebaute Alkoven. Die



grosse Stube (Piesel), liegt gen Osten und wurde damals nur für Festtage und festliche Begebenheiten benutzt.

Zwischen dem Wohnhaus und dem Stall liegt die Waschküche mit einem grossen eingebauten 2 stöckigen Ofen zum Backen, einem Waschkessel, eine Feuerbank und einer Feuerungsanlage die hoch zum Boden heizt, wo das Malz für das Bier getrocknet wurde.

Hinter der Waschküche liegt der Stall. Erst der Kuhstall mit seinem noch originalen und intakten Feldsteinpflaster. Zwischen Kuhstall und Pferdestall liegt die Futterlo. 6 Pferde mit Fohlen hatten dort Platz. In der nordwestlichen Ecke ist die Knechten- und die Pferdegeschirr Kammer mit einem doppelten Alkoven. Die Westlänge und die

